

Kreissparkasse Heinsberg blickt trotz Corona auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020

Sparkassen-Chef Thomas Giessing und Vorständin Marie-Theres Jakobs-Bolten zeigten sich unisono trotz eines von schwierigen Rahmenbedingungen geprägten Jahres zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2020.

Neben alten Bekannten wie beispielsweise der Null- bzw. Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank und der steigenden Regulierungsdichte bestimmte COVID-19 ab Februar weltweit das Tagesgeschehen. Trotzdem gelang der Kreissparkasse Heinsberg ein gutes Wachstum. So stieg die Bilanzsumme um 6,9 % auf rund 3,90 Mrd. Euro, das Kreditgeschäft nahm um 3,4 % auf 2,93 Mrd. Euro zu und das Einlagengeschäft um 10,0 % auf 2,88 Mrd. Euro.

Einen besonderen Dank schenkte Thomas Giessing seinem Team, den 577 Beschäftigten der Kreissparkasse, die unter außergewöhnlichen Bedingungen zu diesem Erfolg beigetragen haben. Allen Kundinnen und Kunden dankte er für das entgegengebrachte Vertrauen im Pandemie-Jahr 2020.

Kreditgeschäft:

„Gemeinsam stark für die Region. – das war im vergangenen Jahr wichtiger denn je. Kreditgeschäft ist Vertrauenssache – auf Seiten aller Beteiligten und in schwierigen Zeiten sowieso, das gehört zur DNA der Sparkasse.“ betonte Marie-Theres Jakobs-Bolten.

Ein Investitionsklima, das sich trotz allem verhalten-freundlich zeigte, ließ die Kreissparkasse ein Plus von 3,4 % auf 2,93 Mrd. Euro im Kreditgeschäft verbuchen. Die Kredite an Unternehmen und Selbstständige stiegen um 2,3 %. Damit war die Kreissparkasse aber nicht nur reiner Kreditgeber, sondern leistete wieder einmal mehr einen Beitrag zur Förderung der hiesigen Wirtschaft und stärkte die Region.

Im Privatkundengeschäft verbuchte sie ein Plus von 6,4 % und sei einfach gerne da gewesen, wenn es um die Erfüllung von großen und kleinen Kreditwünschen ging.

Pressemitteilung

Beispielsweise stehe der Traum vom Eigenheim für viele Menschen nach wie vor ganz oben auf der Wunschliste. Über 302 Mio. Euro der Darlehenszusagen gab es im Bereich Wohnungsbau.

Besondere Zeiten erfordern aber auch besondere Lösungen. Sehr früh bildete die Kreissparkasse für die von der Bundesregierung zur Verfügung gestellten Soforthilfen für Geschäfts- und Firmenkunden in Liquiditätsnöten, für die Bearbeitung von Expressbürgschaften und für die Corona-bedingten Aussetzungen von Tilgungen ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich nur um die schnellstmögliche Bearbeitung dieser Kundenanliegen gekümmert haben. Auch hier galt: „Gemeinsam stark für die Region“.

Kundeneinlagen:

Die Menschen in Deutschland legten im Zuge der Corona-Pandemie wieder mehr Geld zur Seite. Wie der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) in einer repräsentativen Umfrage zum Weltspartag ermittelt habe, hätten 33 Prozent der Befragten ihr Sparverhalten angesichts der Corona-Krise angepasst oder dies geplant – knapp zwei Drittel dieser Gruppe (65 Prozent) wollten dabei mehr sparen.

Die Kreissparkasse Heinsberg verbuchte bei den Kundeneinlagen einen Zuwachs von 10,0 % auf 2,88 Mrd. Euro. Der Trend, Gelder kurzfristig zu parken, war nach wie vor ungebremst, wenngleich ein leichtes Umdenken stattfand. Als verlässlicher Partner stand die Kreissparkasse gerade – oder trotz – Corona ihren Kundinnen und Kunden beratend zur Seite, wenn es um das Thema „Geldanlage“ ging.

Wertpapier-Geschäft:

Hier konnte die Sparkasse den Gesamtumsatz deutlich steigern und verbuchte ein Plus von rund 30 %. Ein starkes Indiz dafür, dass die Kundinnen und Kunden Alternativen im Wertpapierbereich gesucht haben. Rund 860 neue Depots und knapp 2.800 neue Deka-Sparpläne sprechen für sich. Auch das Angebot von Fremdfonds in den Beratungen führte zu einer großen Nachfrage bei den Anlegerinnen und Anlegern (Absatz-Plus: ca. 4,3 Mio. Euro). Zudem habe das Angebot an nachhaltigen Anlageprodukten zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Pressemitteilung

Ertragsentwicklung:

Giessings Fazit für das Jahr 2020: „Es war ein schwieriges, ein anstrengendes Jahr. Aber wir sind zufrieden, was Wachstums- und Ertragszahlen angeht.“ So geht der Sparkassen-Chef, vorbehaltlich der endgültigen Zahlen, davon aus, dass ein Jahresüberschuss von knapp unter 10 Mio. € erwirtschaftet wurde. Wie für andere Wirtschaftsunternehmen sei es auch für die Kreissparkasse erforderlich, die Entgeltstrukturen an die allgemeinen Kostensteigerungen und an eine veränderte Ertragslage anzupassen. Daher werden sich die Preise für die Sparkassen-Girokonten zum 1. April 2021 verändern; die Kundinnen und Kunden würden informiert.

Strategisches:

Auch im vergangenen Jahr war die Sparkasse für ihre Kundinnen und Kunden in gewohnter, manchmal Corona-bedingt in angepasster Weise, da: Vor Ort, mit der Direkt- und der Rollenden Filiale, aber insbesondere, und das habe die Pandemie gezeigt, mit ihrer Internet-Filiale und ihrem Service-Center. Alltägliche Bankgeschäfte seien darüber schnell und einfach telefonisch zu erledigen. Viele Kundinnen und Kunden nutzten gerade in der Pandemie diesen Weg; über 230.000 eingegangene Anrufe und über 3.250 Berater-Chat-Dialoge seien Belege dafür. Im März und April des vergangenen Jahres war das Anruf-Volumen mitunter tageweise um 30 bis 40 % höher; Ähnliches zeigte sich auch in den vergangenen Wochen.

Eines habe die Pandemie aber auch gelehrt: Es waren die digitalen Wege, die das Leben erleichtert haben. Durchschnittlich 16.000 Nutzerinnen und Nutzer besuchten die Sparkassen-Internet-Filiale pro Tag. Die Sparkassen-App wurde übrigens im Dezember 2020 von 32.173 Nutzerinnen und Nutzern genutzt; im Januar 2019 waren dies noch 21.185 Nutzerinnen und Nutzer.

Bürgerdividende:

Die Sparkasse möchte ihren Beitrag zur Wohlstandsentwicklung für die Menschen und den Kreis Heinsberg leisten, insbesondere in schwierigen Zeiten. Sie ist da, wo andere längst weg sind. In 2020 engagierte sie sich mit Spenden, Sponsoring und Erträgen aus dem PS-Zweckertrag für vielfältige gesellschaftliche Zwecke und setzte über 1,5 Mio. Euro ein. Unter dem Begriff „Bürger-Dividende“ belegt die Sparkasse

Pressemitteilung

dies „pro Bürger/-in“. Zu den 1,5 Mio. Euro Spenden-/Sponsoring-Volumen kommen noch ca. 5,4 Mio. Euro gewinnabhängige Steuern. Daraus ergebe sich ein Gesamtwert von 6,9 Mio. Euro oder eine 'Dividende pro Bürger/-in des Kreises Heinsberg' von rund 27,60 Euro.

Zahlen im Überblick in Mio. Euro (Stand: 27. Januar 2021)

	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Bilanzsumme	3.904,5	3.652,5	252,0	6,9
Kredite an Kunden (Bestand)	2.931,1	2.833,5	97,6	3,4
Kundeneinlagen	2.882,7	2.620,3	262,4	10,0
Wertpapierumsatz	257,5	199,8	57,7	28,9